Ge-Jo

N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/027/2018
Datum	Dienstag, den 04.12.2018
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Michael Hundertmark	Ausschussvorsitzender	CDU
Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Christopher Bursukis	Stadtverordneter	SPD
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stv. Schäfer)
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Uwe Schmal	Stadtverordneter	CDU (i.V.f. Stv. Cloos)
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP (ab 18:25 Uhr)
Thorben Sämann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Wolfgang Bohn	Fraktionsvorsitzender	NPD

vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat	SPD

von der Verwaltung

Armin Schäffner	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Stefan Kaiser	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Andrea Simon	Kämmerei
Tobias Wein	Rechtsamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Herr Lehne

außerdem waren anwesend

FrkV Ihne-Köneke, SPD-Fraktion
Stv. Dr. Wehrenfennig, FDP-Fraktion

AV Michael H u n d e r t m a r k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.11.2018

2 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Wirtschaftsplan 2019
Vorlage: 1159/18 - I/384

3 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Wirtschaftsplan 2019
Vorlage: 1163/18 - I/386

4 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018
Vorlage: 1162/18 - I/385

5 Straßenbeiträge: Sachstand, Perspektiven und
Empfehlung des Magistrates zum weiteren Vorgehen
Vorlage: 1194/18 - I/397

6 Beteiligungsbericht der Stadt Wetzlar für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: 1153/18 - I/381

7 Kita Münchholzhausen: Umbau und Erweiterung sowie Brandschutzsanierung (gefördert durch das Kommunalinvestionsförderungsgesetz des Bundes (KInFG)
Vorlage: 1177/18 - I/389

8 Kostenerstattung für die Durchführung der Sozialhilfe
Vorlage: 1178/18 - I/390

9 Neubau Lahnuferweg zwischen Hintergasse und Alter Lahnbrücke
Vorlage: 1187/18 - I/392

10 Bericht des Dezernates II
Projekte und Entscheidungen zur Fortentwicklung der Stadt Wetzlar im Jahr 2017
Vorlage: 1186/18 - I/395
Mitteilungsvorlage

11 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar VIII (Naunheim)
Vorlage: 1183/18 - I/394

12 Bericht über den Vollzug von Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 1184/18 - II/112
Mitteilungsvorlage

13 Grundstücksverkauf
Jörg Fichtner, Wetzlar
Vorlage: 1060/18 - II/97
a b g e s e t z t

14 Grundstücksankauf
Dr. Ursula Hermsdorf, 21465 Reinbek
Vorlage: 1155/18 - II/109

15 Grundstücksankauf
Gisela Eckhard, 35584 Wetzlar
Vorlage: 1156/18 - II/110

16 Grundstücksverkauf
Jörg und Dina Schmidt, 35578 Wetzlar
Vorlage: 1157/18 - II/111

17 Grundstücksankauf
Ingrid Müller-Wieczorek, 25917 Leck und Hans-Walter Müller, 80939 München
Vorlage: 1175/18 - II/113

18 Grundstückstausch
Auto-Weller GmbH & Co. KG, Wetzlar-Münchholzhausen
Vorlage: 1176/18 - II/114

19 Grundstücksverkauf
Depant Bauträger Verwaltungsgesellschaft mbH, Gießen
Vorlage: 1188/18 - II/115

20 Grundstücksverkauf
Prof. Dr. Frank Peter Schuster und Katharina Brecht, Wetzlar
Vorlage: 1189/18 - II/116

21 Grundstücksankauf
Helga Becker, 35633 Lahnau
Vorlage: 1190/18 - II/117

22 Verschiedenes

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.11.2018

Mitteilungen

Keine Wortmeldungen.

Anfragen

Kreis- und Schulumlage

Stv. B r e i d s p r e c h e r thematisierte die erheblich gestiegenen Umlageleistungen an den Lahn-Dill-Kreis gegenüber früheren Jahren. StR K r a t k e y berichtete von einer gesetzlichen Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2016, die finanziell zu Lasten der Sonderstatusstädte in Hessen gegangen sei. Die Schulumlage betrage rd. 16 % der festgesetzten Steuerkraftmesszahl (99 Mio. €). Für die Wahrnehmung von Aufgaben des Kreises erhalte die Sonderstatusstadt Wetzlar eine Ermäßigung auf die Kreisumlage (34 %) bei einer Steuerkraftmesszahl von 55 Mio. €. Größtes Finanzrisiko stelle dar, dass das Hessische Finanzministerium beabsichtige, den Abschlag auf die Kreisumlage für Sonderstatusstädte abzuschaffen. Dies würde zu einer Verdoppelung der Belastung in Höhe von rd. 17 Mio. € führen, was nicht zu kompensieren sei.

Niederschrift vom 06.11.2018

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

Zu 2 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar Wirtschaftsplan 2019 Vorlage: 1159/18 - I/384

StR K r a t k e y erläuterte, dass der Jahresfehlbetrag (691.765 €) der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Gebührenabsenkung im Bereich der Abfallwirtschaft entspreche. Dieser Rückgang werde im Jahresabschluss durch eine Entnahme von Mitteln aus der Gebührenausgleichsrücklage kompensiert. Herr S c h ä f f n e r führte ergänzend aus, dass die Unterdeckung Abfallwirtschaft entsprechend der Beschlusslage in den nächsten 3 Jahren planmäßig fortgeschrieben werde, bis die Gebührenausgleichsrücklage aufgebraucht sei.

FrkV Michael H u n d e r t m a r k ging im Zusammenhang mit der Ersatzbeschaffung eines Müllsammelfahrzeuges im Wert von 257.000 € (S. 2 des Vermögensplanes) auf das Thema „Kauf oder Miete“ ein. Herr S c h ä f f n e r führte aus, dass man dies bei jeder Beschaffung prüfe. Um grundsätzlich handlungsfähig zu sein, werde der Kaufpreis in Ansatz gebracht. Erst wenn sich die Kalkulation zugunsten der Anmietung entscheide, erfolge eine Korrektur im Nachtragswirtschaftsplan.

FrkV Michael H u n d e r t m a r k erbat Informationen zur Beschaffung eines Hausmüllsammelfahrzeuges (zGG 7,5 to.) für 145.000 €. Herr S c h ä f f n e r berichtete, dass die sog. „Branchenregel Abfallentsorgung“ vor anderthalb Jahren neu gefasst worden sei. Der Gemeindeunfallversicherungsverband habe bei seinen Mitgliedsbetrieben nachhaltig auf die Umsetzung der verschärften Unfallverhütungsvorgaben gedrungen. Die wendigen Kleinfahrzeuge seien für den Einsatz in bestimmten Bereichen der Abfallentsorgung mittlerweile unerlässlich geworden, sie würden aber perspektivisch nicht alle Fahrzeuge ersetzen.

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach dem Grund des Mehrbedarfs einer halben Stelle im Meisterbüro. Herr S c h ä f f n e r erklärte, dass eine Organisationsbetrachtung für das Meisterbüro vorgenommen worden sei mit dem Ziel, die Dokumentation von Leistungen in den Bereichen Straßenreinigung und Abfallentsorgung deutlich zu verbessern. Die halbe Stelle beinhalte überwiegend eine Verwaltungstätigkeit.

FrkV L e f è v r e thematisierte den Personalaufwand und stellte fest, dass drei bisher mit Leiharbeitnehmern besetzte Müllladerstellen mit eigenem Personal nachbesetzt worden seien. Herr S c h ä f f n e r berichtete, dass drei Stellen von Leiharbeitnehmern weggefallen und mit Stammpersonal aufgestockt worden seien. Es handele sich um Rückkehrsituationen von langzeiterkrankten Mitarbeitern sowie Nachbesetzungen von Fahrerstellen für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung.

Abstimmung: 11.0.0

Zu 3 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Wirtschaftsplan 2019
Vorlage: 1163/18 - I/386

FrkV Dr. B ü g e r stellte kritisch fest, dass der Wirtschaftsplan von vorneherein einen Jahresüberschuss in Höhe von 90.170 € ausweise. Er halte das im Sinne der Bürger für nicht überzeugend.

StR K r a t k e y hob die Gebührenstetigkeit für die Bürger über eine Kalkulationsperiode hinweg hervor, die sich am Anfang mit einer Überdeckung im Wirtschaftsplan ausdrückt. Die Gebühren sollen nicht jedes Jahr gesenkt oder erhöht werden.

Abstimmung: 10.0.1

Zu 4 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018
Vorlage: 1162/18 - I/385

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Zu 5 Straßenbeiträge: Sachstand, Perspektiven und
Empfehlung des Magistrates zum weiteren Vorgehen
Vorlage: 1194/18 - I/397

Stv. S c h m a l begrüßte seitens der CDU die Entwicklung bei den Straßenbeiträgen, die seine Fraktion durch eigenen Antrag vorangetrieben habe. Im Beschlusstext fordere man anstelle einer „Empfehlung des Magistrats“ die deutlichere Formulierung, dass die Stadtverordnetenversammlung die Abschaffung der Straßenbeiträge rückwirkend zum 07.06.2018 beschließt. Die CDU werde sich heute der Stimme enthalten, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion bestehe.

FrkV Dr. B ü g e r stellte fest, dass die Grundsatzentscheidung auf Verzicht der Straßenbeiträge und Erhöhung der Grundsteuer B hätte früher getroffen werden können. Er weise auch darauf hin, dass die Stadt erst durch die Gesetzesänderung des Hessischen Landtags im Sommer in die Lage versetzt worden sei, einen solchen Beschluss herbeizuführen. Die FDP werde der Vorlage zustimmen, wolle dies aber nicht als Einwilligung zu den 190 Prozentpunkten verstanden wissen.

StR K r a t k e y machte deutlich, dass der Beschlussvorschlag mit Empfehlung des Magistrats bewusst für die Dezember-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gefasst worden sei. Eine tatsächliche Bindungswirkung trete erst mit dem Erlass bzw. Aufhebung der Satzungen im Februar 2019 ein.

FrkV Dr. B o h n schloss sich der Ausführung von Stv. Schmal zur Konkretisierung des Beschlusstextes an. Die NPD werde einer rückwirkenden Abschaffung der Straßenbeiträge sowie der Kompensation über die Grundsteuer B zustimmen.

Stv. B r ü c k m a n n wies darauf hin, dass die Anträge der Fraktionen von CDU und FDP im September 2018 vorgelegt worden seien und keinen Deckungsvorschlag, ggf. durch Anhebung der Grundsteuer B, beinhaltet hätten. StvV V o l c k machte deutlich, dass OB Wagner mehrfach erklärt habe, im Herbst einen Vorschlag des Magistrats vorzulegen. FrkV L e f è v r e erinnerte an die interfraktionelle Arbeitsgemeinschaft, in der Vorschläge für niedrigere Straßenbeiträge erarbeitet worden seien.

Stv. B r e i d s p r e c h e r thematisierte die auf Seite 17 der Begründung zur Vorlage genannte satzungsrechtliche „Verschonungsregelung“.

StR K r a t k e y führte aus, dass eine mögliche Aufstellung Anlieger betreffe, die in den vergangenen Jahren Straßenbeiträge geleistet hätten. Es handele sich um zurückzuerstattende Beträge für Vorausleistungen und aus endgültigen Bescheiden nach dem 07.06.2018 in Höhe von ca. 1,3 Mio. €.

StR K r a t k e y erklärte auf Frage von FrkV Dr. Bohn zur Verwendung der Mehreinnahmen aus der Grundsteuer B, dass das Gesetz eine Zweckbindung von Steuern nicht zulasse. Ein Nachweis über Straßenerneuerungsmaßnahmen sei über den Haushalt und/oder mit einem separaten Bericht möglich.

Nach intensiver Diskussion über die Formulierung des Beschlusstextes einigte sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss über folgende Änderung zu **Ziffer 3**:

„**Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat**, die gemäß Ziffer 2. erforderlichen Satzungsentwürfe für die Aufhebung der Straßenbeitragssatzung und den Erlass einer Hebesatzsatzung so rechtzeitig **vorzulegen**, dass über diese Entwürfe in der Sitzung am 13.02.2019 beraten und jeweils ein Beschluss gefasst werden kann."

Es bestand Einvernehmen darüber, dass die Ziffern 1. und 2. des Beschlusstextes textlich unverändert verbleiben.

Abstimmung (in geänderter Form): 8.0.3

Zu 6 Beteiligungsbericht der Stadt Wetzlar für das Geschäftsjahr 2017 Vorlage: 1153/18 - I/381

Stv. B r e i d s p r e c h e r bat um redaktionelle Änderung auf Seite 118 (Mitglieder Verbandsversammlung).

Abstimmung: 10.0.1

Zu 7 Kita Münchholzhausen: Umbau und Erweiterung sowie Brandschutzsanierung (gefördert durch das Kommunalinvestionsförderungsgesetz des Bundes (KInFG) Vorlage: 1177/18 - I/389

Stv. B r e i d s p r e c h e r bat um Auskunft, mit welchen Kosten die Auslagerung der Kita Münchholzhausen verbunden sei. StR K r a t k e y sagte Information zu.

Abstimmung: 11.0.0

Zu 8 Kostenerstattung für die Durchführung der Sozialhilfe
Vorlage: 1178/18 - I/390

Stv. B r e i d s p r e c h e r bezog sich auf die jährliche Beteiligung des Lahn-Dill-Kreises in Höhe von 600.000 € und erkundigte sich, ob dieser Betrag die Personalkosten der städtischen Mitarbeiter für die Aufgabenwahrnehmung der Sozialhilfe abdecke bzw. wie hoch der Verbleib sei.

Abstimmung: 10.1.0

Zu 9 Neubau Lahnuferweg zwischen Hintergasse und Alter Lahnbrücke
Vorlage: 1187/18 - I/392

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Zu 10 Bericht des Dezernates II
Projekte und Entscheidungen zur Fortentwicklung der Stadt Wetzlar im Jahr 2017
Vorlage: 1186/18 - I/395
Mitteilungsvorlage

Stv. B r e i d s p r e c h e r nahm die auffallend hohe Bearbeitungszeit von Mitarbeitern für die Beantwortung von Anfragen der Ortsbeiräte wahr. StR K r a t k e y erklärte, dass bis zu 90 % Bauangelegenheiten in der Bauverwaltung hinterfragt würden.

Stv. B r ü c k m a n n informierte sich über den Planungsstand einer möglichen verkehrlichen Anbindung an die L 3451 (Seite 93 des Berichts - Dutenhofen/Münchholzhausen). StR K r a t k e y gab zur Kenntnis, dass es sich um eine Ideenskizze handele, die mit Hessen Mobil abgestimmt werden müsse.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 11 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar VIII (Naunheim)
Vorlage: 1183/18 - I/394

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 12 Bericht über den Vollzug von Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 1184/18 - II/112
Mitteilungsvorlage

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 13 Grundstücksverkauf
Jörg Fichtner, Wetzlar
Vorlage: 1060/18 - II/97

Die Vorlage wurde wie im gestrigen Bauausschuss von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu 14 Grundstücksankauf
Dr. Ursula Hermsdorf, 21465 Reinbek
Vorlage: 1155/18 - II/109

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Zu 15 Grundstücksankauf
Gisela Eckhard, 35584 Wetzlar
Vorlage: 1156/18 - II/110

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Zu 16 Grundstücksverkauf
Jörg und Dina Schmidt, 35578 Wetzlar
Vorlage: 1157/18 - II/111

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Zu 17 Grundstücksankauf
Ingrid Müller-Wieczorek, 25917 Leck und Hans-Walter Müller, 80939 München
Vorlage: 1175/18 - II/113

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Zu 18 Grundstückstausch
Auto-Weller GmbH & Co. KG, Wetzlar-Münchholzhausen
Vorlage: 1176/18 - II/114

Stv. S c h m a l erklärte, dass die CDU das Vorhaben des Autohauses grundsätzlich begrüße, jedoch sehe man bei einer Erweiterung die Möglichkeit, dass auch die unteren Flächen im südlichen Bereich künftig als Mischgebiet ausgewiesen werden. Er enthalte sich bei der Abstimmung über die Vorlage.

FrkV Dr. B o h n kritisierte, dass allgemein zu viele Flächen versiegelt würden. Er stelle sich gegen jede Art von Flächenfraß und werde der Vorlage nicht zustimmen.

FrkV Dr. B ü g e r signalisierte seine Zustimmung zur Vorlage.

Abstimmung: 8.1.2

Zu 19 Grundstücksverkauf
Depant Bauträger Verwaltungsgesellschaft mbH, Gießen
Vorlage: 1188/18 - II/115

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Zu 20 Grundstücksverkauf
Prof. Dr. Frank Peter Schuster und Katharina Brecht, Wetzlar
Vorlage: 1189/18 - II/116

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Zu 21 Grundstücksankauf
Helga Becker, 35633 Lahnau
Vorlage: 1190/18 - II/117

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.1.0

Zu 22 Verschiedenes

AV Michael H u n d e r t m a r k bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für die intensive Beratung 2018, wünschte eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes Neues Jahr.

Er schloss die 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende: Der Schriftführer:

H u n d e r t m a r k G e r n e r